

- 
- ▶ Gemeinsam für Grundbildung am Arbeitsplatz
 - ▶ Mit Grundbildung berufliche Potenziale fördern
 - ▶ Passgenaue AlphaGrund-Sprachkurse
 - ▶ Newsticker



Inhalt

2	Gemeinsam für Grundbildung am Arbeitsplatz
3	Mit Grundbildung berufliche Potenziale fördern
4	Passgenaue AlphaGrund-Sprachkurse
5	Newsticker

Auf dem 2. Grundbildungstag NRW in Mülheim an der Ruhr wurde ein wichtiger Schritt für die Umsetzung von niedrigschwelligen Weiterbildungsangeboten gelegt: Landesregierung und Sozialpartner engagieren sich für die Förderung der arbeitsplatzbezogenen Grundbildung und Alphabetisierung im Betrieb.

Gemeinsam für Grundbildung am Arbeitsplatz

Unter dem Motto „Praktisch!“ wurden in diesem Jahr erfolgreiche Praxisbeispiele betrieblicher Grundbildungsangebote in Nordrhein-Westfalen vorgestellt und neue Impulse gesetzt. Wie Rainer Schmelzter, Arbeitsminister des Landes NRW, unterstrich, sind gerade „passgenaue Bildungsangebote, die arbeitsorientiert und berufsorientiert direkt in den Betriebsalltag integriert werden“, erforderlich. Zusammen mit Sylvia Löhrmann, Vize-Ministerpräsidentin des Landes NRW, und den Sozialpartnern betonte er die hohe Bedeutung von Alphabetisierung und Grundbildung für die gesellschaftliche Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit. Da sich Grundbildungsangebote auf betrieblicher Ebene nur als „Allianz aus Arbeitgebern, Bildungseinrichtungen, Gewerkschaften und Politik“ realisieren lassen, haben die Sozialpartner und die Landesregierung auf dem Grundbildungstag eine gemeinsame Erklärung zur Förderung der arbeitsplatzbezogenen Grundbildung vorgestellt.

Dietmar Meder, Vorsitzender des Bildungswerks der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. (BWNRW), hob hervor, dass arbeitsplatzorientierte Grundbildung, wenn sie bedarfsorientiert umgesetzt wird, ein wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung in den Betrieben sein könne. „Wir werben bei den Arbeitgeberverbänden und Unternehmen dafür, das Thema auf die Agenda zu setzen und entwickeln bedarfsgerechte, arbeitsplatznahe Grundbildungsangebote.“



Günter Schneider, Landesgeschäftsführer Arbeit und Leben DGB / VHS NRW e. V.; Elke Hülsmann, Geschäftsführerin DGB Bildungswerk NRW e. V.; Dietmar Meder, Vorsitzender BWNRW und Mitglied des Vorstands der Landesvereinigung der Unternehmensverbände NRW e. V.; Rainer Schmelzter, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW; Sylvia Löhrmann, stellvertr. Ministerpräsidentin des Landes NRW; Dr. Sabine Graf, stellvertr. Vorsitzende des DGB NRW; Dr. Peter Janßen, Geschäftsführer BWNRW (v.l.)

Rund 200 Akteure aus der Weiterbildungslandschaft sowie Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite nahmen am 14. November 2016 am 2. Grundbildungstag NRW teil. Veranstalter waren das BWNRW, Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. sowie das DGB-Bildungswerk NRW e.V. Gefördert wurde der Grundbildungstag vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfonds (ESF).



AlphaGrund-Angebote in Niedersachsen

Seit einigen Jahren gehören arbeitsplatznahe Grundbildungsmaßnahmen zum Portfolio des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW). AlphaGrund sprach mit Bastian Schmidt-Faber, Geschäftsführer des BNW, über Schwerpunkte der Angebote.

Mit Grundbildung berufliche Potenziale fördern

AlphaGrund: Herr Schmidt-Faber, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft hat langjährige Erfahrungen mit Grundbildungsangeboten für An- und Ungelernte. Welche niedrigschwelligen Qualifizierungen umfasst Ihr Portfolio?

B. Schmidt-Faber: Im Bereich der Grundbildung liegt der Fokus des BNW auf der Förderung der Sprache sowie der beruflichen Fachsprache. Neu im Portfolio ist das Thema Digitalisierung. Dabei bereiten wir geringqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf veränderte Aufgaben und Produktionsabläufe vor. Alle unsere Schulungen finden inhouse direkt im Betrieb statt.

AlphaGrund: Was sind Ihre Motive, sich seit Oktober 2015 am AlphaGrund-Projekt zu beteiligen?

B. Schmidt-Faber: Das BNW ist in der Thematik schon lange verwurzelt. Vor zehn Jahren haben wir erste Modellprojekte zur Förderung von Jugendlichen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche umgesetzt. Mit den Projekten „Alpha plus“ und „Alpha plus Job“ konnten wir zur Enttabuisierung von funktionalem Analphabetismus beitragen. Darüber hinaus wird das Thema von Unternehmen inzwischen mehr und mehr wahrgenommen. Denn durch den Fachkräftemangel und die zunehmende Digitalisierung sind Schulungen oft der einzige Weg, um das verfügbare Personal für anstehende Aufgaben zu rüsten.

AlphaGrund: Wo liegen die Schwerpunkte bei der Umsetzung der AlphaGrund-Angebote?

B. Schmidt-Faber: Die Besonderheit unserer Grundbildungsangebote liegt in dem individuellen Zuschnitt der AlphaGrund-Schulung auf das jeweilige Unternehmen. In enger Abstimmung ermitteln wir den Bildungsbedarf und stimmen das Curriculum individuell auf die Teilnehmenden sowie die betrieblichen Anforderungen ab.



Bastian Schmidt-Faber
Geschäftsführer des BNW

AlphaGrund: Schon heute ist fast die Hälfte der Arbeitslosen wegen der geringen Qualifikation auf der Suche nach Helferjobs. Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung ein?

B. Schmidt-Faber: Ein Abbau des Anteils geringqualifizierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen ist mittelfristig nicht zu erwarten. Auf lange Sicht aber müssen Bildungsprogramme geschaffen werden, um die beruflichen Potenziale von Risikogruppen wie Langzeitarbeitslosen oder Geflüchteten zu fördern und zu entwickeln – und damit ihre berufliche Teilhabe zu sichern.

AlphaGrund: Was sind die Voraussetzungen für gelingende arbeitsplatzorientierte Grundbildungsmaßnahmen in Unternehmen?

B. Schmidt-Faber: Für die erfolgreiche Implementierung ist nach unserer Erfahrung der Zugang zum Unternehmen in Top-down-Strategie sinnvoll. Wenn Befürworter auf verschiedenen Ebenen überzeugt werden können, gelingt die Umsetzung. Nach erfolgreichen Schulungen zeigen die Unternehmen Interesse, das Bildungsangebot auch ohne Förderung fortzusetzen.



Sprechen Sie Deutsch?

Passgenaue AlphaGrund-Sprachkurse

Deutschkurs öffnet Grenzen

Neuhaus an der Pegnitz. Bewerbermangel braucht kreative Ideen. Von September bis November 2016 qualifizierte das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH in Kooperation mit dem Schwesterunternehmen bfz Tschechien acht tschechische Zeitarbeitskräfte in einem berufsbegleitenden Deutschkurs für ihren mehrmonatigen Einsatz im bayerischen Unternehmen SEDA Germany GmbH. Grund für die Suche nach Zeitarbeitnehmerinnen und -arbeitnehmern aus dem Nachbarland ist der akute Bewerbermangel in Bayern. Steffen Steinke, Direktor des bfz Tschechien o.p.s., freut sich über die geeigneten Arbeitskräfte umso mehr, da es bei einer Arbeitslosenquote von etwa fünf Prozent in Tschechien auch dort inzwischen schwieriger geworden ist, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Einsatz in Deutschland zu gewinnen.

Eine große Hürde stellen jedoch die geringen Sprachkenntnisse dar, da an tschechischen Schulen kaum mehr Deutsch unterrichtet wird. Erstmals wurde daher dieser Gruppe tschechischer Zeitarbeitskräfte berufsbegleitend nach der Frühschicht oder vor der Spätschicht ein AlphaGrund-Lehrgang für Deutsch und arbeitsplatzorientierte Grundbildung angeboten. Markus Hörl, Personalleiter bei SEDA, stellt dazu einen adäquaten Unterrichtsraum im Unternehmen mit den benötigten Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Die enge Verzahnung zwischen dem Erlerntem und der Praxis trägt dazu bei, dass alle Zeitarbeitskräfte den zeitintensiven Kurs sehr positiv bewerten. Auch Udo Rupprich, Niederlassungsleiter der vermittelnden Zeitarbeitsfirma procedo by gps GmbH Bayreuth, ist begeistert. Denn erste Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache zeigen sich schon nach wenigen Unterrichtseinheiten.

Die Kooperation zwischen dem bfz Tschechien, der bbw gGmbH als Bildungsanbieter sowie der procedo by gps und SEDA ist ein gelungenes Beispiel dafür, der aktuell schwierigen Bewerbersituation in pragmatischer Form Rechnung zu tragen.



Markus Hörl, Personalleiter der SEDA Germany GmbH (2.v.r.); Anja Fröhlich, Dozentin (r.); Udo Rupprich, procedo by gps (3.v.r.) und die Teilnehmenden des AlphaGrund-Kurses bei SEDA in Neuhaus

Sprachlich fit in der Logistik

Rieste. Ausdauer lohnt sich: Sechs Monate lang verfeinerten 17 Adidas-Beschäftigte mit Migrationshintergrund jeweils zweimal pro Woche zwei Unterrichtsstunden ihre Deutschkenntnisse – und das entweder vor oder nach der Arbeit im Drei-Schicht-System. Insgesamt 17 von ursprünglich 18 gestarteten Adidas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern im Zentrallager des Unternehmens in Rieste erreichten trotz dieser großen zeitlichen Herausforderung das Ziel. Dies ermöglichte das passgenaue und motivierende AlphaGrund-Kursangebot des Bildungswerks der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) mit der Dozentin Heike Imrich.

Der Erfolg der Maßnahme spricht für sich: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund hatten zwar mit sehr unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen begonnen, am Ende des Kurses konnten sie alle vor Kolleginnen und Kollegen über fachliche

Inhalte referieren, wie Annegret Aulbert-Siepelmeier, Projektleiterin beim BNW, unterstreicht. Sowohl die Berufs- und die Fachsprache, die innerbetriebliche Kommunikation, die Lese- und Rechtschreibfähigkeit als auch die Arbeitssicherheit verbesserten sich erheblich.

Auch die Verantwortlichen des Adidas-Logistikzentrums um Sven Künnemann und Andrea Hedemann bewerteten die Maßnahme als Gewinn für alle und hoben das besondere Weiterbildungsengagement der Teilnehmenden hervor. Da verwundert es nicht, dass Adidas und das BNW schon über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit nachdenken. ◀



Newsticker

AlphaGrund-Fachtag im Südwesten

Stuttgart. Welche betrieblichen Qualifizierungsangebote sind in Baden-Württemberg erfolgreich? Was bedeutet die Digitalisierung 4.0 speziell für an- und ungelernte Beschäftigte? Was sollten Förderinstrumente aufgrund zunehmender Anforderungen künftig berücksichtigen? Diese Fragen standen im Fokus des ersten AlphaGrund-Fachtags des Bildungswerks



Erster Fachtag Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in Stuttgart

der Baden-Württembergischen Wirtschaft (BIWE). In den neuen Räumen der Bildungswerks-Gesellschaft BBQ Berufliche Bildung gGmbH, die seit 2012 im AlphaGrund-Projekt aktiv ist, diskutierten Vertreter von Bildungsinstitutionen, Verbänden, Wissenschaft und Politik über Best-Practice-Beispiele und Gelingensbedingungen von Nachqualifizierungen in Unternehmen. Der Fachtag bot ein gelungenes Forum zum Informationsaustausch und zur Vernetzung der arbeitsplatznahen Grundbildungsprojekte auf Landesebene.

Netzwerktreffen mit Ausbildern

Nürnberg. Defizite in der Grundbildung stärken: Dieses Thema stand unter anderem auf der Agenda des diesjährigen Ausbildertreffens der Mitgliedsunternehmen des Verbands der Bayerischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (VTB) in den Modeschulen Nürnberg. Dr. Sandra Niedermeier vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH



Ausbildertreffen der VTB-Mitgliedsunternehmen in den Modeschulen Nürnberg

gab den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen informativen Überblick über Förderansätze im AlphaGrund-Projekt bei Lese-, Schreib- und Rechenschwächen von Beschäftigten und Auszubildenden. Die weitere Themenpalette reichte von Gebrauchsanweisungen für die Generation Y über Blended-Learning-Konzepte bis hin zu Trends wie Gamification oder Virtual Reality. ◀

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte
Alphabetisierung und
Grundbildung Erwachsener

www.alphagrund-projekt.de

Ansprechpartner



Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe | Projektleiterin AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: schoepper-grabe@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Rolf Klatta | Regionalleiter
Telefon: 06151 2710-50 | Mail: klatta.rolf@bwhw.de



Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.
BBQ Berufliche Bildung gGmbH
Niederlassung Heidelberg
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Niederlassungsleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe-bbq.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Torfsteg 11, 17033 Neubrandenburg
Michael Zeipelt | Projektleiter
Telefon: 0395 43077-16 | E-Mail: zeipelt@bildungswerk-wirtschaft.de



Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.
Schillerstraße 10, 28195 Bremen
Marion Woelk-Heder | Projektleiterin
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: woelk-heder@bwu-bremen.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de

Impressum: AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Annegret Aulbert-Siepelmeier, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH, Osnabrück | Christian Dittler, BBQ Berufliche Bildung gGmbH, Heidelberg | Dr. Peter Janßen und Aida Arzhang, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. | Carolin Wacker, Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH, Ingolstadt | Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, München

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 3, 4, 5 | Joe Kramer: Seite 2 | Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH: Seite 3 | Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH: Seite 4, 5 | Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.: Seite 5

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektlaufzeit:
01.10.2015 bis 30.09.2019